

Ecuador

Avenida de los Volcanes



6.310 m

13

2

- **Berühmte Bergsteigerziele:**
Illiniza Norte (5.126 m), Cotopaxi (5.897 m) und Chimborazo (6.310 m)
- **Bewährte Akklimatisationstouren am Vulkan Pasochoa und am Vulkan El Corazon**
- **Ruhetage zwischen den Bergtouren in gemütlichen Haciendas**
- **Reservetag für die Chimborazo-Besteigung**
- **Zugfahrt vom Andenhochland in Richtung Küste**
- **Verlängerung: Cayambe, Amazonas-Regenwald, Galápagos und Bonaire**

Die vergletscherten Vulkankegel Ecuadors sind das klassische Ziel für passionierte Bergsteiger aus aller Welt. Dabei wandeln Sie auf wissenschaftlich und auch bergsteigerisch bedeutsamen Pfaden: Alexander von Humboldt hat hier 1802 wichtige naturkundliche Forschungen betrieben, und Jahrzehnte später führte Edward Whymper, der Erstbesteiger des Matterhorns, zahlreiche Erstbesteigungen durch. Ihre Reiseroute führt Sie entlang der „Straße der Vulkane“, einem besonders attraktiven Abschnitt der Panamericana.

Nach Besichtigung der sehenswerten Altstadt von Quito (2.830 m) führen Sie erste Akklimatisations-Touren zum Vulkan Pasochoa und zum Vulkan El Corazon. Nun sind Sie bestens für die Besteigung des Illiniza Norte (5.126 m) vorbereitet. Fantastisch ist der Blick vom Gipfel über die Andenlandschaft!

Die Besteigung des Bilderbuchvulkans Cotopaxi (5.897 m), einem der höchsten aktiven Vulkane der Erde steht bevor: Sie lassen sich Zeit, übernachten zweimal in einer Berghütte und wandern erst danach zur José Ribas-Hütte (4.800 m). In Begleitung einheimischer Bergführer brechen Sie von dort zum eisgepanzten Gipfel auf. Nun wartet als größte Herausforderung der höchste Gipfel Ecuadors, der Chimborazo (6.310 m), auf die Besteigung! Als Unterkunft für die kurze Nacht dient die Whymper-Hütte (5.000 m). Nach hoffentlich viel Gipfelglück steht noch der Besuch des Wallfahrtsortes Banos und eine abenteuerliche Zugfahrt über die berühmte „Teufelsnase“ auf dem Programm! Bei einem gemütlichen Abendessen lassen Sie Ihre gemeinsamen Erlebnisse entlang der „Straße der Vulkane“ nochmals Revue passieren.

Termine und Preise entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Programmübersicht.

Auflage: 04/79

ergänzt: 10/05

Tour Nr.: 3704

Geplanter Programmablauf:

(Verpflegung: **F** = Frühstück **M** = Mittagessen **A** = Abendessen)

(↑ Höhenmeter im Aufstieg, ↓ Höhenmeter im Abstieg)

1.Tag: Anreise

Linienflug mit KLM oder anderen Linienfluggesellschaften **Deutschland – Amsterdam – Quito**.

2.Tag: Quito

Nach Ankunft in **Quito** werden wir zu unserem Hotel gebracht. Nach einer Erholungspause wegen der Zeitverschiebung und der ungewohnten Höhe (2.830 m) unternehmen wir nach dem Briefing eine **Stadtrundfahrt**. Im neuen Teil von Quito sehen wir den Alameda Park und die Avenida Amazonas mit zahlreichen Restaurants und Läden. In der **Altstadt**, die im Jahr 1979 von der UNESCO zum **Weltkulturerbe** erklärte wurde, besuchen wir die Plazas de la Independencia, Santo Domingo und San Francisco. An diesen drei Plätzen liegen die bedeutendsten Baudenkmäler der Kolonialzeit. Einen Panoramablick können wir bei klarer Sicht vom „Panecillo“ genießen.

Übernachtung im Hotel. [-]

3.Tag: Pasochoa

Morgens verlassen wir die Hauptstadt Ecuadors und fahren über Sangolqui an den nördlichen Rand des **Vulkans Pasochoa** (4.200 m). Vom Ausgangspunkt Guendina aus führt ein 4 - 5 stündiger Wanderweg durch Paramo - eine andentypische Landschaft - zur Caldera des Pasochoa. Nach dem 2 - 3 stündigen Abstieg fahren wir zu einer gemütlichen Hacienda in der Nähe des Ortes **Machachi**, in der wir zweimal übernachten.

Gehzeit: 7 – 8 Std.; ↑ 550 m, ↓ 550 m; Übernachtung in einer Hacienda. [FMA]

4.Tag: El Corazon

Nach den ersten Eindrücken von Land und Leuten unternehmen wir eine **Tageswanderung** in der Region des **El Corazon**. Der 4.788 m hohe Berg liegt auf der Westkordillere im Nordwesten des Tales von Machachi und stellt ein nur selten verschneites Massiv aus drei Bergspitzen dar. Frühmorgens verlassen wir unsere Unterkunft und wandern an diesem Vulkanberg bis zum Vorgipfel des El Corazon in eine Höhe von rund **4.500 m**. Für die von einem Picknick unterbrochene Tour durch die Páramo-Landschaft haben wir mit 8-9 Stunden Gehzeit zu rechnen. ↑ 650 m, ↓ 650 m; Übernachtung in einer Hacienda. [FMA]

5.Tag: Avenida de los Volcanes,

Am Morgen fahren wir auf der **Avenida de los Volcanes**, der „Straße der Vulkane“ in Richtung Süden. Unterwegs erstrahlen bei sonnigem Wetter die Gipfel des Cotopaxi und die beiden Illiniza-Gipfel am Horizont. Über eine Schotterstraße fahren wir zu unserem Ausgangspunkt auf ca. 3.800 m Höhe am Fuße des Illiniza. Nach etwa 2 Stunden Wanderung erreichen wir unseren Lagerplatz (4.000 m), der „La Virgen“ genannt wird. Am Nachmittag unternehmen wir nochmal einen kleinen Spaziergang.

Gehzeit: 2 Std.; ↑ 200 m; Übernachtung im Zelt. [FMA]

6.Tag: Illiniza Norte

Frühmorgens brechen wir zur **Besteigung des Illiniza Norte** (5.126 m) auf. Der Anstieg ist technisch nicht schwierig. Bei unserem ersten hohen Gipfel sollte „nichts übers Knie gebrochen“ werden. Endlich ist der höchste Punkt erreicht. Eine Pause mit fantastischem Rundblick ist nun wohlverdient. Der Cotopaxi, unser nächstes Ziel, wächst direkt gegenüber von

uns in den Andenhimmel. Nach der Gipfelrast steigen wir zügig ab. Wir übernachten wieder am Lagerplatz „La Virgen“.

Gehzeit: 8 – 9 Std., ↑ 1.126 m, ↓ 1.126 m; Übernachtung im Zelt. [FMA]

7.Tag: Tambopaxi

Wir treten die Fahrt zum **Cotopaxi-Nationalpark** an, der zum Schutz der Paramo-Vegetation eingerichtet wurde. Die folgenden zwei Nächte verbringen wir im Akklimatisationszentrum Tambopaxi (3.700 m) am Rande des Cotopaxi-Nationalparks. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Den Rest des Tages erholen wir uns von der ersten Bergbesteigung.

Übernachtung in einer Hütte. [FMA]

8.Tag: Cotopaxi-Nationalpark

Anstatt heute schon zur José Ribas-Hütte aufzusteigen, ziehen wir es vor, eine weitere Nacht hier zu verbringen. So haben wir noch einmal Zeit, uns besser an die Höhe zu gewöhnen und unsere Kräfte für den Cotopaxi zu sammeln. Wir können eine **Wanderung** am Rande des Berges Ruminahui und/oder zu den Ruinen von Pucara unternehmen.

Übernachtung in einer Hütte. [FMA]

9.Tag: José Ribas-Hütte

Wir fahren weiter bis zum Parkplatz unterhalb der José-Ribas-Hütte in ca. 4.500 m Höhe. Der Aufstieg bis zur **José Ribas-Hütte** auf 4.800 m Höhe dauert ca. 1 Stunde. Wir ruhen uns aus, checken unsere Ausrüstung und bereiten uns bei einem Gletschertraining auf den morgigen Gipfelanstieg vor. Der deutsche Geologe Wilhelm Reiß und der Kolumbianer Angel Escobar haben den Cotopaxi 1872 erstbestiegen. Sein größter Ausbruch erfolgte 1877 mit einem Lavafluss bis zum 35 km entfernten Latacunga; nach 1942 gab es keinen Ausbruch mehr. In der José-Ribas-Hütte unterhalb des Gletscherrandes verbringen wir die kurze Nacht im warmen Schlafsack.

Gehzeit: 1 Std.; ↑ 300 m; Übernachtung in einer Hütte. [FMA]

10.Tag: Cotopaxi

Ein sehr zeitiger Aufbruch (Mitternacht) zum Gipfel des **Cotopaxi (5.897 m)** – einem der höchsten aktiven Vulkane der Erde und zweithöchster Berg Ecuadors - ist angesagt. Bei klarem Wetter können wir die Vulkangipfel von Cayambe, Antisana, Illiniza und Altar sowie unser nächstes Ziel, den 100 km fernen Chimborazo, sehen. Der Aufstieg ist bei normalen Verhältnissen technisch nicht schwierig, doch lang und anstrengend. Die Schnee- bzw. Gletschergrenze liegt bei ca. 5.000 m Höhe. Über mehrere Aufschwünge steigen wir mit Pickel und Steigeisen rechts vorbei am felsigen, schon von weitem sichtbaren Krateraufbau, wobei wir, je nach Verhältnissen, des öfteren Spalten umgehen müssen. Über einen zuletzt steileren Hang gelangen wir an den Kraterrand (Gehzeit ab der Hütte ca. 6-8 Std. zum Gipfel, für den Abstieg 2 - 3 Std.). Nach der Rückkehr zur Hütte gehen wir das kurze Stück zum Parkplatz und fahren aus dem Nationalpark hinaus auf die Avenida. Beim Dorf **Lasso** biegen wir zur wunderschön gelegenen **Hacienda La Cienega** (ca. 3.000 m) ab. Im Jahr 1802 wohnte Alexander von Humboldt in dieser eindrucksvollen kolonialen Anlage, um seine Studien über den Cotopaxi durchzuführen.

Gehzeit: ca. 10 – 11 Std., ↑ 1.097 m, ↓ 1.097 m; Übernachtung in einer Hacienda. [FMA]

11.Tag: Banos

Unser Bus bringt uns in das Pastaza-Tal. Wir bestaunen den Rio Verde-Wasserfall und die „Teufelspfanne“ (el pailon del diablo). Der Nachmittag steht uns im Wallfahrtsort Banos zur freien Verfügung. Der gemütliche Thermalbadeort liegt am Fuße des aktiven Vulkans Tungu-

rahua. Wer möchte, kann durch die Straßen schlendern, eine Wanderung unternehmen oder in den heißen Quellen baden.

Übernachtung im Hotel. **[FM]**

12.Tag: Whymper-Hütte

Über die Ortschaft Ambato gelangen wir zum **Chimborazo**. Durch eine malerische Landschaft windet sich die kurvenreiche Straße entlang tiefer Schluchten. Bald fahren wir über eine wunderschöne Hochfläche zum Ausgangspunkt der Chimborazo-Besteigung. Unser Fahrer bringt uns bis zur ersten Hütte (ca. 4.800 m) am Ende der Piste. Von hier steigen wir in ca. einer Stunde mit dem benötigten Gepäck hinauf zur **Whymper-Hütte** auf 5.000 m Höhe. Als bergsteigerischer Höhepunkt steht uns der Chimborazo bevor, ein erloschener Vulkan mit vielen einzelnen Kratern und fünf Gipfeln. Alexander von Humboldt hielt ihn für den höchsten Berg der Welt, tatsächlich ist er dies aber nur vom Erdmittelpunkt aus gesehen, da der Erddurchmesser am Äquator um 21 km größer ist. Der Besteigungsversuch Alexander von Humboldts scheiterte. Dem Erstbesteiger des Matterhorns, Edward Whymper, gelang es 1880 als erster, auch diesen Gipfel zu bezwingen.

Gehzeit: 1 Std., ↑ 200 m; Übernachtung in einer Hütte. **[FMA]**

13.Tag: Chimborazo

Gegen Mitternacht brechen wir zur Gipfelbesteigung auf, denn der Aufstieg ist wegen des lockeren Gerölls sehr mühsam. Nachdem wir einen kleinen Felsriegel durchstiegen und einen Hang gequert haben, erreichen wir eine Gletscherflanke. Steil steigen wir nach oben, bis wir auf einen waffelartig geschmolzenen Gletscher kommen. Nun halten wir uns links. Nach Überqueren einer großen Spalte kommen wir in flacheres Gelände und steigen weiter auf zur Firnkuppe des Vorgipfels. Jetzt ist es nur noch ein kurzes Stück hinüber bis zum höchsten Punkt in Ecuador, dem **6.310 m** hohen **Chimborazo**. Durch die Abschmelzung des Gletschers ist u.U. mit Blankeis zu rechnen und erfordert viel Hochtourenenerfahrung. Etwa 8-10 Std. (je nach Verhältnissen) sind es von der Hütte bis zum Gipfel; für den Abstieg zur Whymper-Hütte benötigen wir weniger als die Hälfte der Zeit. Nach einer erfolgreichen Besteigung kehren wir nachmittags zum Bus zurück.

Gehzeit: 12 Std., ↑ 1.310 m; ↓ 1.510 m; Übernachtung in einer Hosteria. **[FMA]**

14.Tag: Reservetag:

Sollte die Besteigung des Chimborazo am Tag 13 nicht möglich sein, bietet sich heute Nacht eine **erneute Chance zur Gipfelbesteigung**. Wir verbringen den ganzen Tag auf der Whymper-Hütte und unternehmen eine Wanderung. Gegen Mitternacht brechen wir bei hoffentlich guten Wetterbedingungen auf und kehren gegen Mittag wieder zur Hütte zurück. Nach einem gemeinsamen Essen fahren wir im Laufe des Nachmittags weiter zu einer Hosteria (ca. 2000 m) in der Nähe von Riobamba.

Bei einer **erfolgreichen Besteigung am Tag 13** unternehmen wir heute einen Ausflug zur **Indianergemeinde Salinas**. Nach dem Mittagessen besuchen wir die Salzminen und eine Käsefabrik. Wir übernachten in der Nähe von Riobamba.

Übernachtung in einer Hosteria. **[FMA]**

15.Tag: Zugfahrt

Zu unserer atemberaubenden **Zugfahrt** starten wir entweder am Bahnhof von **Riobamba** oder nach einem Bustransfer weiter in den Süden in **Alausi** (2.350 m). Wir befahren die bereits 1902 fertiggestellte, bis heute steilste Bahnstrecke der Welt, eine wahre technische Meisterleistung. Vor Huigra bewältigt der Zug die heikelste Passage, die „**Teufelsnase**“, wo

er im Schritt-Tempo in Zickzack-Kehren auf kurzer Distanz etwa 500 Höhenmeter meistert. Am Bahnhof von **Sibambe** kehrt der Zug um und fährt zurück nach **Alausi**. Wir kehren zu unserer Hosteria zurück.

Übernachtung in einer Hosteria. **[FMA]**

Bitte beachten Sie: Sollte die Bahnfahrt z. B. wegen eines Zugdefektes, oder wegen Schäden an der Bahntrasse nicht möglich sein, führen wir nach Absprache mit der Gruppe ein Alternativprogramm durch. Die Zugfahrt findet nur an 3 Tagen in der Woche statt. Wir bitten Sie deshalb um Flexibilität bei der Programmgestaltung an den Tagen 14 – 16.

16.Tag: Quito

Wir nehmen Abschied von der „Straße der Vulkane“ und kehren nach **Quito** zurück. Je nach Ankunft in Quito können wir noch Einkaufen gehen und die Zeit für uns verbringen. Bei einem gemeinsamen Abendessen in unserem Gruppenhotel werden wir die Erlebnisse der beiden Wochen Revue passieren lassen.

Übernachtung in einem Hotel. **[FMA]**

17.Tag: Wir werden zum Flughafen begleitet. Es erfolgt der **Rückflug nach Amsterdam**. **[F]**

18.Tag: Ankunft in Amsterdam und Weiterflug zu Ihrem Zielflughafen.

Das Amerika-Team, Ihre Spezialisten für diese Reise, erreichen Sie unter der Tel.-Nr. 089 / 23 50 06 - 20, e-mail: c-schroll@hauser-exkursionen.de .

Verlängerung Cayambe

Möchten Sie den dritthöchsten Gipfel im Norden Ecuadors besteigen? Dann haben Sie im Anschluss an diese Reise die Möglichkeit, den technisch anspruchsvollen Cayambe (5.790 m), über dessen Südflanke die Äquator-Linie verläuft, zu erklimmen.

17.Tag: Fahrt von Quito zum **Äquatordenkmal** bei Cayambe. Nach dem Besuch fahren wir zur Hacienda Guachala. Das Gebäude mit einer Kapelle wurde 1580 erbaut und ist eine der ältesten Haciendas in Ecuador. **[FMA]**

18.Tag: Fahrt bis zur **Hütte** des Cayambe in 4.600 m Höhe. **[FMA]**

19.Tag: Gegen Mitternacht starten wir über den Gletscher zum **Gipfel**. Der Aufstieg zum Gipfel „Cumbre Maxima“ (5.790 m) beansprucht ca. 6 - 8 Stunden, der Abstieg zur Hütte ca. 4 Stunden. Wir übernachten noch einmal in der gemütlichen Hacienda Guachala. **[FMA]**

20.Tag: Dieser Tag steht uns als **Reservetag** zur Verfügung. Falls die Besteigung am Vortag geglückt ist, besuchen wir den Indianermarkt in **Otavalo** und kehren dann nach Quito zurück. **[FM]**

21.Tag: Transfer zum Flughafen. Es erfolgt der **Rückflug nach Amsterdam**. **[F]**

22.Tag: Ankunft in Amsterdam und Weiterflug zu Ihrem Zielflughafen.

Bitte beachten Sie: Dieses Verlängerungsprogramm ist ab 2 Personen durchführbar. Die **Preise** entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Programmübersicht.

Verlängerung im Amazonas-Regenwald

Die Gareno-Lodge liegt im Herzen des ecuadorianischen Regenwaldes, etwa 80 km östlich von Tena und bezeichnet den Namen des Flusses, der durch das Indianerreservat der Huaorani fließt. Die neu eröffnete Lodge ist im Stil der Amazonas-Indianer erbaut, die Unter-

bringung erfolgt in 4 Doppelhäusern. Jedes Zimmer hat eigenes Bad und Balkon mit Hängematten zum Entspannen.

17.Tag: Mit einem öffentlichen Bus fahren wir am frühen Morgen von Quito über den Papallacta-Pass in Richtung Papallacta und weiter durch das Quichos-Tal nach **Tena**. Hier werden wir von einem Privatfahrzeug abgeholt. Wir fahren entlang des Südufers des Rio Negro und erreichen nach ca. 2 ½ Stunden die **Gareno-Lodge**. **[FMA]**

18.Tag: Nach dem Frühstück starten wir zu einer 4-6-stündigen **Wanderung** durch den Primär-Urwald. Wir entdecken die Flora und Fauna und lernen die Medizinpflanzen der Huaorani-Indianer kennen. Am Nachmittag gehen wir angeln oder nehmen ein erfrischendes Bad im Fluss und am Abend unternehmen wir eine Wanderung und beobachten nachtaktive Tiere und Insekten. **[FMA]**

19.Tag: Bereits am sehr frühen Morgen stehen wir auf, um bei einer Wanderung Vögel zu beobachten. Nach dem Frühstück in der Lodge lernen wir bei einem Besuch das **Indianerdorf Gareno** kennen. Später fahren wir mit Kanus zu einem See, auf dem man Kaimane und Wasservögel zu sehen bekommt. **[FMA]**

20.Tag: Wer möchte, kann am frühen Morgen zu einer Exkursion in den Regenwald aufbrechen. Nach dem Frühstück werden wir mit dem Privatfahrzeug wieder nach Tena gebracht. Mit dem öffentlichen Bus treten wir unsere Rückreise nach **Quito** an. **[FM]**

21.Tag: Wir werden zum Flughafen begleitet. Es erfolgt der **Rückflug nach Amsterdam**. **[F]**

22.Tag: Ankunft in Amsterdam und Weiterflug zum Zielflughafen.

Bitte beachten Sie: Dieses Verlängerungsprogramm ist ab 2 Personen durchführbar. Die **Preise** für die Fahrten mit öffentlichen Bussen von Quito-Tena-Quito, Unterkunft in der Lodge, Verpflegung und 2 Regenwald-Exkursionen mit einem Englisch sprechenden Führer, Übernachtung und Transfers in Quito entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Programmübersicht. Nicht im Reisepreis enthalten sind Getränkekosten, Einzelzimmer-Zuschlag und eine Abgabe an die Indianergemeinde in Höhe von z.Zt. 20,- US\$. Mit diesem Geldbetrag unterstützen Sie das Dorfprojekt der Huaorani-Indianer, um eine ärztliche Betreuung und Ausbildungsmöglichkeiten zu schaffen. Auf Wunsch können Sie auch Verlängerungstage dazubuchen.

Badeverlängerung Insel Bonaire

Die planmäßige Zwischenlandung Ihres Langstreckenfluges auf der Insel Bonaire (Niederländische Antillen) ermöglicht eine mehrtägige Badeverlängerung auf dieser 60 km vor Venezuela gelagerten Karibik-Insel. Bonaire ist 39 km lang, 5 - 11 km breit und bietet neben einem schönen Sandstrand auch ausgezeichnete Tauchmöglichkeiten.

Das gemütliche Strandhotel **Divi Flamingo Beach Resort** verfügt über 120 Zimmer, die alle mit Dusche, Klimaanlage und Safe ausgestattet sind. Es gibt einen Swimmingpool, Casino, Restaurant und eine Bar. Das Hotel bietet vielfältige Wassersportmöglichkeiten.

Bitte beachten Sie: Die Buchung dieser Verlängerung ist nur auf Anfrage möglich und hängt von der Verfügbarkeit von Flugplätzen ab. Die **Preise** für die Verlängerung (inklusive Frühstück und Transfers) im Einzel- oder Doppelzimmer sowie für mögliche Verlängerungstage entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Programmübersicht.

Verlängerung Galápagos

Im Anschluss an Ihren Ecuador-Urlaub bietet sich eine erholsame Verlängerung auf den einzigartigen **Galápagos-Inseln** an. Als Naturliebhaber werden Sie fasziniert sein von der einmaligen Tierwelt, die Ursprung von Darwins Evolutionstheorie war. Beeinflusst durch den kalten Humboldt-Strom aus der Antarktis finden Sie Seelöwen am Äquator vor. Die berühmten Galápagos-Schildkröten und viele andere endemische Tierarten leben in dieser Inselwelt.

Ein Führer der Nationalpark-Verwaltung holt Sie am Flughafen ab und bringt Sie zum Schiff. Sie sind auf einer Motoryacht der gebuchten Kategorie (Touristen- oder Luxusklasse) untergebracht, die i. d. R. **16 Personen in 8 Doppelkabinen** beherbergen kann.

Die jeweils **2-3-stündigen, gemütlichen Exkursionen** auf den einzelnen Inseln unternehmen Sie in Begleitung des **Englisch sprechenden Führers**, der Ihnen viele Hintergrundinformationen über die einzigartige Tierwelt und die vom Vulkanismus geprägte Landschaft geben kann. Die Reihenfolge der **besuchten Inseln** wird erst vor Ort definitiv festgelegt und ist abhängig von der Wetterlage und der Brutzeit der Tiere. Sie werden Seelöwen, Schildkröten, Kormorane, Meeresechsen, Pelikane, Pinguine, Falken, Pelzrobben, Galápagos-Bussarde, Flamingos, Fregattvögel, Reiher, Leguane, Tölpel und Albatrosse erleben.

Bitte beachten Sie: Die Anbieter von **Galápagos-Kreuzfahrten** offerieren inzwischen verstärkt die Schiffstouren zu Tagespreisen. Um diesen - für Sie günstigeren - Tagespreis berücksichtigen zu können, werden wir Ihnen bei Buchung ein unverbindliches **Angebot für die gewünschte Galápagos-Verlängerung** mit detaillierten Informationen über das Schiff, die geplante Reiseroute und den Preis unterbreiten.

Ausrüstung für Galápagos

Da der Platz auf dem Motorboot begrenzt ist, bitten wir Sie, nur das nötigste Gepäck in einer leicht zu verstauenden Reisetasche (kein Koffer) mitzubringen und den Rest in Quito im Hotel zu deponieren. Wer leicht seekrank wird, sollte entsprechende Tabletten mitnehmen, da bei den Überfahrten von einer Insel zur anderen je nach Wetter Seegang auftreten kann. Da Sie sich direkt unter der Äquatorsonne befinden, ist guter Sonnenschutz sehr wichtig (Kopfbedeckung, Brille, Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor). Sie haben öfters Gelegenheit zum Schwimmen und Schnorcheln. Die Wassertemperatur liegt bei 20 bis 24°C.

Geplanter Programmablauf: Kreuzfahrt 5 Tage

- 1.Tag:** Transfer zum Flughafen, Flug auf die Galápagos-Inseln und Beginn der Kreuzfahrt.
- 2.- 4.Tag:** Galápagos-Kreuzfahrt auf der Motoryacht der gebuchten Kategorie (4 Nächte Aufenthalt in einer Doppelkabine mit Vollpension).
- 5.Tag:** Ende der Kreuzfahrt und Transfer vom Schiff zum Flughafen; Rückflug nach Quito und Transfer zum Hotel.

Geplanter Programmablauf: Kreuzfahrt 8 Tage

- 1.Tag:** Transfer zum Flughafen, Flug auf die Galápagos-Inseln und Beginn der Kreuzfahrt.
- 2.-7.Tag:** Galápagos-Kreuzfahrt auf der Motoryacht der gebuchten Kategorie (7 Nächte Aufenthalt in einer Doppelkabine mit Vollpension).
- 8.Tag:** Ende der Kreuzfahrt und Transfer vom Schiff zum Flughafen; Rückflug nach Quito und Transfer zum Hotel.

Charakter der Tour und Anforderungen:

Diese Reise ist eine gelungene Kombination aus Bergsteigerei, Natur und Kultur. Sie führen großartige Vulkanbesteigungen durch und besuchen schöne Naturreservate. Ein besonderes Highlight dieser Tour sind die Unterkünfte: Sie wohnen meist in gemütlichen Haciendas oder Hosterías.

Die Besteigung der drei Vulkane **Illiniza Norte (5.126 m)**, **Cotopaxi (5.897 m)** und **Chimborazo (6.310 m)** ist nur für **erfahrene und trainierte Hochtourengeher** geeignet. Zwar weisen die Touren keine übermäßigen technischen Schwierigkeiten auf (keine Kletterei!), erfordern aber gute Kondition, Höhenverträglichkeit und Trittsicherheit. Die vergletscherten Hänge weisen etwa 30 Grad Neigung auf; bei den sich ändernden Schnee- und Eisverhältnissen ist für kurze Passagen mit bis zu 45 Grad Neigung und mit Blankeis (die letzten Jahre vor allem am Chimborazo) zu rechnen. Sie müssen die Sicherungs- und Spaltenbergungstechniken und den Umgang mit Eispickel, Zwölf-Zacker-Steigeisen und Seil beherrschen. Wer über keine Hochtourenenerfahrung verfügt, dem empfehlen wir, einen 1-wöchigen Eiskurs und im Anschluss einige Hochtouren zu absolvieren.

Nur bis zu **drei Teilnehmer/innen pro Seilschaft** werden bei der Besteigung von Cotopaxi und Chimborazo von einem einheimischen Bergführer begleitet. Wer alleine mit einem eigenen Bergführer am Cotopaxi und/oder Chimborazo unterwegs sein möchte, dem können wir gegen einen Aufpreis einen zusätzlichen Bergführer zur Verfügung stellen. Bitte erkundigen Sie sich bei Interesse bei uns.

Bei der Besteigung des Cotopaxi und des Chimborazo werden Sie mit Ihrem Gepäck jeweils zum Ende der Straße gefahren. Dann tragen Sie Ihre notwendige Ausrüstung für die Nacht und die Bergbesteigung im eigenen Rucksack bis zur Hütte (ca. 1 Std. Aufstieg). Die Verpflegung wird von einer Küchenmannschaft, die für Ihr leibliches Wohl sorgt, zur Hütte gebracht.

Eine sehr wichtige Voraussetzung für die Bergtouren ist Höhenverträglichkeit. Nur durch eine ausgezeichnete körperliche Konstitution und Fitness ist die Belastung der ungewohnten Höhe gut zu bewältigen. Wir haben bei der Tageseinteilung zwar darauf geachtet, genügend Zeit zur Höhenanpassung einzuplanen; Ihr Herz und Kreislauf müssen in Ordnung sein. Bitte konsultieren Sie vor Abreise Ihre Ärztin/Ihren Arzt.

Klima und Ausrüstung:

Obwohl in der tropischen Zone gelegen, hat Ecuador kein einheitliches Klima. Die Sierra, das eigentliche Andengebiet, liegt 2.000 - 3.000 m hoch. Das Klima gilt als gemäßigt, die feuchte Zeit dauert von November bis Mai. Die Temperaturen sind das ganze Jahr über fast gleich (Jahresmittel in Quito 12,5°C). Starke Temperaturschwankungen zwischen 8 - 28°C am Tage sind möglich. Die Osthänge der Anden und das Dschungelgebiet sind feucht und sehr warm. Die Vulkane stehen frei und ungeschützt nahe dem Pazifik, deshalb können starke Stürme zu jeder Jahreszeit auftreten. Als etwas stürmischer gilt erfahrungsgemäß der Sommer. Ende Januar bis März fallen die meisten Niederschläge.

Sie benötigen komplette Hochtourenbekleidung (Goretex-Jacke, Überhose, Daunen-Anorak oder Kombination, Thermo-Unterwäsche, Fleece etc.), steigeisenfeste Bergschuhe, einen Schlafsack für die Hütten- und Zeltübernachtungen und einen Hochtouren-Rucksack, ebenso eine Brust- und Sitzgurt-Kombination und notwendige Karabiner. Rüsten Sie sich gut gegen die intensive Äquator-Sonnenstrahlung mit Kopfbedeckung, Gletscherbrille und Creme mit hohem Lichtschutzfaktor aus.

Wichtige Hinweise:

Bei dieser Reise kann es zu Programmumstellungen oder Routenänderungen kommen - bedingt durch ungünstige Wetterverhältnisse, Flugverzögerungen, organisatorische Schwierigkeiten, Streiks oder sonstige Faktoren. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft, auf Komfort manchmal zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben. Selbstverständlich werden Ihre Reiseleitung und unsere Agentur stets darum bemüht sein, sämtliche Programmpunkte zu erreichen, doch können wir für die exakte Durchführung der Ausschreibung keine Garantie geben. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- **Flüge:** Linienflug mit KLM oder anderen Linienfluggesellschaften Deutschland – Amsterdam – Quito – Amsterdam – Deutschland (kostenlose Anschlussflüge ab verschiedenen deutschen Flughäfen direkt nach Amsterdam nach Verfügbarkeit); deutsche Flughafensteuer und Sicherheitsgebühr;
- **Fahrten:** alle Transfers, Besichtigungs-, Zug- und Überlandfahrten laut Programm;
- **Unterkunft:** in Mittelklasse-Hotels auf Doppelzimmer-Basis (Einzelzimmer auf Anfrage und gegen Aufpreis), in Haciendas, Hosterias, Zelten und einfachen Hütten mit Mehrbett-Zimmern bzw. Matratzenlagern;
- **Verpflegung:** 13 x Vollpension, 1 x Halbpension, 1 x Frühstück (siehe bitte im Programmablauf);
- **Begleitmannschaft für die Bergtouren:** je ein einheimischer, Englisch bzw. Spanisch sprechender Bergführer auf je 3 Teilnehmer; Küchenmannschaft;
- **Eintrittsgebühren:** für die Besichtigungen laut Programm; Besteigungsgebühren;
- **Alle Nationalparkgebühren;**
- **Reiseleitung:** örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung;
- **unser Versicherungspaket:** Reiserücktrittskosten, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung und Rücktransportkosten sowie die umfassenden Leistungen der Reisenotruf-Versicherung (Beistandsleistungen ELVIA Assistance 24 Std. Notruf-Service).
- **Ausrüstungs-Gutschein über 25,- Euro für den Hauser Shop (siehe aktuelle Programmübersicht).**

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen:

- Fehlende Mahlzeiten; Getränke; Trinkgelder (ca. 50,- Euro); Einzelzimmer-Zuschlag; individuelle Ausflüge und Besichtigungen sowie Ausgaben persönlicher Art; Flughafenengebühren für den Rückflug aus Ecuador (z.Zt. 25,- US\$); Reisegepäck- Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung; bei der fakultativen Verlängerung auf Galápagos die Nationalparkgebühr (z.Zt. 100,- US\$); bei der fakultativen Verlängerung auf Bonaire die Flughafengebühr für den Rückflug von der Karibik-Insel nach Amsterdam (z.Zt. 25,- US\$).

Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie:

- Unsere Hauser- Reiseinformationen betreffend Buchungsabwicklung, Versicherungen, Flüge, Vorbereitungstraining, Gesundheit, Ausrüstung für Trekkingtouren, Fotografieren, Zahlungsmittel, Trinkgelder sowie Höhen- und Umwelt-Informationen;
- ELVIA Versicherungsausweis, Reisepreis-Sicherungsschein und Abschlussformular für ELVIA Zusatzversicherungen;
- eine detaillierte Ausrüstungs-Checkliste für die Reise.

Einreisebestimmungen:

Für deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger kein Visum erforderlich.

Gültigkeit des Reisepasses: 6 Monate nach Ankunft in Ecuador.

Impfbestimmungen:

Für Ecuador ist keine Impfung zwingend vorgeschrieben.

Empfohlen werden: Hepatitis A, Tetanus, Diphtherie, Polio.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei dem unabhängigen Auskunftsservice für Touristen über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Service-Nummer des Reisemedizinischen Zentrums, Tel. 0900-1234-999 (1,80 Euro pro Minute oder unter www.gesundes-reisen.de

Reiseveranstalter:

Hauser exkursionen international GmbH
Spiegelstr. 9, 81241 München
Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de
In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften. ks